

## Modellierung von „Human Factors“ in der Automobilproduktion

### Ansprechpartner

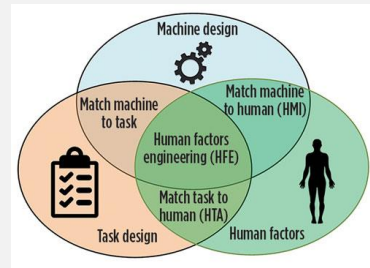
**Name:** Sanjiv Surendra

**Tel.:** 0176 / 61352000

**Email:** [sanjiv.surendra@daimler.com](mailto:sanjiv.surendra@daimler.com)

### Art der Arbeit:

Projektarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit



### Wissenschaftliche Fragestellung

In Zusammenarbeit mit der Daimler AG erkennen wir, dass sich die deutsche Automobilindustrie in einem gigantischen Transformationsprozess befindet. Die Fahrzeugproduktion wird sich dabei in den nächsten Jahren stark verändern – Digitalisierung und Elektrifizierung verändern Technologien, Prozesse und Arbeitsabläufe. Befürchtungen vor menschenleeren Montagefabriken, in denen die Mitarbeiter durch Roboter und intelligenten Assistenzsysteme ersetzt werden, sind nicht eingetroffen. Im Gegenteil, hohe individuelle Produktnachfrage auf den Märkten (Mass Customization) – statt Automatisierung ist die menschliche Arbeitskraft insbesondere in der Montage von starker Nachfrage. Ein weiterer Trend, der Demografische Wandel, führt dazu, dass die Belegschaft erkennbar altert und schrumpft. Umso wichtiger ist es nun, die Menschen auch zukünftig arbeitsfähig zu halten, zu motivieren und die Arbeit in der Produktion attraktiv zu gestalten. In diesem Kontext ist die Frage zu beantworten, welche Anforderungen hinsichtlich Qualifikation, Kompetenzen und Soft Skills an den Mitarbeiter zu stellen sind und wie sich diese in der Zukunft verändern. Gleichmaßen geht es auch um die vielen Bedürfnisse der Mitarbeiter, die verstärkt berücksichtigt werden müssten. All diese Charakteristiken lassen sich unter dem Begriff „Human Factors“ für die Automobilproduktion gut abbilden. Im nächsten Schritt ist zu überlegen, wie sich die „Human Factors“ für die Automobilproduktion in einen strategischen Prozess verankern lassen, um langfristig und nachhaltig verfolgt zu werden. Der Produktentstehungsprozess ist ein mögliches Beispiel für eine solche Verankerung strategischer Ziele in einen geregelten und gelegten Produktionsprozess. Allerdings fehlt es hier an eine Vorgehensweise und Beschreibung.

### Wissenschaftliche Methodik

Zunächst erfolgt eine Einarbeitung in das Thema Human Factors. Dabei sollte die Begrifflichkeit für den Forschungsgegenstand „Automobilproduktion (Montage)“ untersucht und Möglichkeiten der Verankerung in einen strategischen Prozess wie den Produktentstehungsprozess ausgelotet werden.

### Ziel und erwartete Ergebnisse

Ziel ist es, eine fundierte Literaturrecherche zu Human Factors in der Automobilindustrie durchzuführen und eine Charakterisierung mithilfe von z.B. Interviews für den Forschungsgegenstand (Montage) zu konkretisieren. Die Arbeit kann als Projekt- Bachelor- oder Masterarbeit ausgeführt werden, der Umfang und weitere Schwerpunkte der Arbeit werden jeweils angepasst. Gerne ist eine schnelle Bearbeitung gewünscht.